

Organisation

Anmeldung:

verbindlich mit beigefügtem Antwortfax
bis spätestens 16. Oktober 2017
an das Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Fax: 089/17800-332
Nähere Informationen im Internet unter
www.lfl.bayern.de

Kostenbeitrag:

Tagungsgebühr: 50,- €/Person
(inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Getränke,
Kaffee)

Veranstaltungsort:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Str. 54, 80638 München
Veranstaltungssaal E 77

Veranstalter:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Str. 54, 80638 München
Tel.: 089/17800-333
E-Mail: maerkte@lfl.bayern.de
www.lfl.bayern.de/iem

in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für
den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof München: Trambahn Linie 17 Richtung "Amalienburg Straße" bis Haltestelle "Botanischer Garten", das Gebäude befindet sich auf der rechten Straßenseite

Ab Flughafen München: mit S-Bahn Linie S1 bis Bahnhof Moosach, weiter mit Stadtbus Linie 51 Richtung "Aidenbachstraße" bis Haltestelle "Maria-Ward-Straße", 5 Minuten Fußweg entlang Menzinger Str. Richtung Westen/Botanischer Garten oder S-Bahn Linien S8 oder S1 zum Hauptbahnhof München (weiter siehe oben)



IEM-Marktsplitter:

„Wertschöpfungsketten für Öko-Geflügel- und Öko- Schweinefleisch in Bayern“



24. Oktober 2017
9.00 – 16.00 Uhr
München

Vorwort



Für über 90 Prozent der Kunden ist die regionale Herkunft bzw. die Unterstützung regionaler Betriebe ein wichtiger Grund, Öko-Produkte zu kaufen. Einzig der Tierschutz wird noch häufiger als Kaufgrund genannt. Dem großen Verbraucherinteresse an regionalen Öko-Lebensmitteln und einer stetig steigenden Nachfrage nach Öko-Produkten steht aktuell in Bayern nicht immer das entsprechende Angebot gegenüber. Gerade bei ökologisch erzeugtem Fleisch hinkt die heimische Erzeugung der Nachfrage deutlich hinterher.

Vor dem Hintergrund des stark steigenden Verbraucherinteresses an regionalen Bio-Produkten bei gleichzeitig nur geringen Zuwächsen in der heimischen Schweine- und Geflügelerzeugung wurde im Rahmen von BioRegio Bayern 2020 das Projekt "Ökologische Wertschöpfungsketten für Öko-Geflügel- und -Schweinefleisch in Bayern" – in Kooperation mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern – initiiert.

Ziel des Projektes war es, Wertschöpfungsketten für regional erzeugtes Öko-Geflügel- und Öko-Schweinefleisch von der landwirtschaftlichen Tierhaltung, über die Schlachtung und Verarbeitung bis hin zum Absatz in den Handel zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Das Projekt ist mittlerweile abgeschlossen. Mit dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Wir richten unsere Einladung an alle am Ökomarkt Interessierten, besonders aber an die Vertreter der Ernährungs- und Landwirtschaft, der Wissenschaft und Verwaltung sowie an die Entscheidungsträger der einschlägigen Erzeugergemeinschaften und Ökoverbände.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

Jakob Opperer, Präsident der LfL

Programm

ab 8.15	Anmeldung, Begrüßungskaffee	13.10 – 13.35	Erfahrungen in der Umsetzung der Wertschöpfungskette Öko-Schweinefleisch bei Landwirten und Verarbeitern <i>Gabriele Maier</i> Altdorfer Biofleisch GmbH <i>Tomás Sonntag</i> Naturland Markt GmbH
9.00 – 9.15	Eröffnung, Begrüßung <i>Jakob Opperer</i> , Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft	13.40 – 14.05	Wertschöpfungsketten im Öko-Fleischbereich aus der Sicht des Handels <i>Karl Seidl</i> , REWE GROUP CM Regionalität <i>Norbert Kaulich</i> , REWE GROUP Verkaufsleiter Metzgerei
9.15 – 9.45	BioRegio Bayern 2020 – Wie kann der Öko-Landbau in Bayern verdoppelt werden? <i>Konrad Schmid</i> , Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14.05 – 14.25	Kaffeepause
9.50 – 10.10	Wertschöpfungsketten im Ökologischen Landbau in Bayern <i>Josef Wetzstein</i> , Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)	14.25 – 14.45	Wertschöpfungskette Öko-Geflügelfleisch: Praxiserfahrungen – von der Aufzucht bis zur Schlachtung <i>Axel Hilckmann</i> , Bioland e.V.
10.15 – 10.35	Chancen und Grenzen von Wertschöpfungsketten im Ökologischen Landbau <i>Johannes Enzler</i> , Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL		Anschließend Diskussion
10.40 – 11.40	Projekt „Wertschöpfungsketten für Öko-Geflügel- und Öko-Schweinefleisch in Bayern“	15.00 – 15.20	Ausblick auf weitere Entwicklungen im Bio-Fleischmarkt <i>Hubert Heigl</i> , LVÖ Bayern e.V.
10.40 – 11.10	– Strukturanalyse <i>Dr. Astrid Heid</i> , Projektkoordinatorin	15.25 – 15.40	Zusammenfassung und Schlusswort <i>Dr. Peter Sutor</i> Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL
11.10 – 11.40	– Optimierungskonzepte <i>Franziska Schlick</i> , LVÖ Bayern e.V.		
11.55 – 13.10	Mittagessen	Moderation:	<i>Johannes Enzler</i> Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL
Moderation:	<i>Jakob Opperer</i> , Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft		